



Hoffnung für die Urbevölkerung Indiens

KORENKOMBU

Ein Film von Barbara Miller



HEKS an den 29. Weltfilmtagen Thuis

Mittwoch, 30. Oktober 2019
Kino Raetia Thuis

17.45 Uhr Film «Korenkumbu – Hoffnung für die Urbevölkerung Indiens»

**18.30 Uhr Filmgespräch «60 Jahre Entwicklungszusammenarbeit
in Indien – Einblicke und Ausblicke» mit**

Barbara Miller, Regisseurin

Adrian Scherler, HEKS Programmbeauftragter Indien

Gesprächsleitung: **Barbara Hirsbrunner**, Scharans, Kirchenrat der
Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

19.30 Uhr Apéro im Saal der reformierten Kirchgemeinde



Weltfilmtage
Thuis

Korenkombu – Hoffnung für die Urbevölkerung Indiens

Ein Film von **Barbara Miller**

Die Paliyar leben seit Generationen in den dicht bewaldeten Bergen Tamil Nadus. Sie sind Angehörige der Adivasi, der Urbevölkerung Indiens, und ihre traditionelle Lebensweise steht seit jeher im Einklang mit ihrer natürlichen Umwelt, dem Wald. Doch ihr Lebensraum ist zunehmend bedroht von Kaffeeplantagen und der Holzindustrie. Zudem wollen Regierung und Interessengruppen die traditionelle Bevölkerung aus den Bergwäldern vertreiben. Die Folge sind Verlust von Land, Lebensgrundlagen und traditioneller Identität.

Hoffnung erhalten viele Adivasi-Gemeinschaften durch das Tamil Nadu People's Forum on Land Rights. Das Forum berät und begleitet mit der Unterstützung von HEKS, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, die Adivasi im Kampf um ihre Heimat. So auch die Familien im Dorf Korenkombu.

In ihrem eindrücklichen Dokumentarfilm beleuchtet Barbara Miller einfühlsam den Kampf der Menschen in Korenkombu für ihr Land, ihren Lebensraum und ihre Kultur. Es ist ein Kampf um Würde und um eine Perspektive für die Zukunft.

HEKS im Saal der reformierten Kirchgemeinde Thusis

Willkommen in meiner Welt, dem Flüchtlingslager

360° Film aus Shatila, Libanon

Samstag und Sonntag, 2./3. November 2019, jeweils 11 – 16 Uhr



Treten Sie ein ins Flüchtlingslager: Setzen Sie die Virtual Reality Brille auf und tauchen Sie ein in die Welt der 14 Jahre alten Fadia, die vor sieben Jahren aus Syrien in den Libanon geflüchtet ist. Schutz vor Bomben hat sie mit ihrer Familie in Shatila zwar gefunden, Perspektiven jedoch nicht. HEKS unterstützt Flüchtlingsfamilien

in besonders prekären Unterkünften und trägt dazu bei, dass syrischen Flüchtlinge im Libanon die Hoffnung nicht verlieren.

Fotoausstellung

Bilder aus Shatila vom Schweizer Reportagefotografen Christian Bobst.

Donnerstag bis Sonntag